

Gewaltvorfall in Wien-Wieden: Mann stürzt nach Angriff auf Frau

Ein 50-jähriger Italiener starb nach mutmaßlichem Angriff auf eine 58-jährige Frau in Wien. Der Streit um Geld eskalierte und führte zu schwerer Verletzung sowie dem tragischen Vorfall. Mehr dazu in unserem Artikel.



Ein tragischer Vorfall in Wien-Wieden hat die Behörden und die Öffentlichkeit erschüttert. Am Freitagabend kam es in einer Wohnung zu einem schweren Gewaltakt, bei dem ein 50-jähriger Italiener eine 58-jährige Frau schwer verletzte, bevor er aus dem Fenster in den Tod stürzte. Der Vorfall ereignete sich gegen Abend, als die Polizei aufgrund eines Notrufs von Nachbarn, die Hilferufe der Frau hörten, alarmiert wurde.

Nach Angaben der Landespolizeidirektion lebte der italienische Mann seit einigen Wochen bei der Frau. Der Streit zwischen den beiden eskalierte, als die 58-jährige ihn beschuldigte, ihr Bargeld gestohlen zu haben. Diese Beschuldigung geschah kurz vor seinen geplanten Rückreise nach Italien. Laut Polizeisprecher Philipp Haßlinger drohte die Frau, die Polizei zu

alarmieren, was die Situation weiter verschärfte. In der Folge kam es zu einem gewalttätigen Übergriff, bei dem der Mann die Frau mit Einrichtungsgegenständen attackierte.

Gewaltsame Auseinandersetzung und dramatische Intervention

Die Nachbarn, die die Schreie der Frau hörten, zögerten nicht, die Polizei zu rufen. Als die Einsatzkräfte eintrafen und an die Tür klopfen, gab es zunächst keine Reaktion. Die Polizei musste die Tür mit einer Ramme öffnen. In dem Moment, als die Beamten in die Wohnung stürmten, befand sich der Mann bereits auf dem Fensterbrett und stürzte in die Tiefe. Trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebensmaßnahmen, die von den Einsatzkräften durchgeführt wurden, verstarb er noch am Ort des Geschehens.

Die verletzte 58-jährige wurde ins Krankenhaus gebracht. Obwohl sie schwere Kopfverletzungen erlitten hat, besteht laut Polizei keine Lebensgefahr. Die genauen Umstände der Verletzungen sind noch unklar, und eine Befragung der Frau war vorerst aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht möglich.

Ermittlungen und Obduktion

Das Landeskriminalamt Wien hat eine Obduktion des verstorbenen Mannes angeordnet, die durch die Staatsanwaltschaft Wien durchgeführt werden soll. Die Ermittlungen dauern weiterhin an, um die genauen Umstände des Geschehens und das Motiv hinter dem gewalttätigen Vorfall zu klären. Weitere Details sind bisher spärlich, und die Polizei appelliert an Zeugen, sich zu melden, um mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Solche Vorfälle werfen immer wieder Fragen nach der Sicherheit in Wohnverhältnissen und dem Umgang mit häuslicher Gewalt auf. Die Behörden bleiben nach wie vor darum bemüht,

derartige Fälle zu verhindern und betroffenen Personen Hilfe zukommen zu lassen. Für mehr Informationen zu diesem Vorfall ist **der Bericht auf www.vol.at** empfehlenswert.

Details	
Quellen	• www.vol.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at